



Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2013

Bestell-Nr.: F213 2013 07

Herausgabe: 17. Oktober 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern., Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Hinweise	3
II. Tabellen	
Landesergebnisse	
1. Baugenehmigungen insgesamt	4
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kreisergebnisse	
3. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	7
4. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	8
5. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	9
6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	10

I. Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden.

Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen.

Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischen Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung (DIN 276). Für die Rauminhaltsberechnung (brutto) gilt DIN 277. Zur Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche) zählt z. B. auch die Fläche der Zimmer in Anstaltsgebäuden, in denen nicht primär das Wohnen im Vordergrund steht. In die Wohnflächenberechnung (DIN 283) gehen die Wohn- und Schlafräume, die Küchen und die Nebenräume ein, nicht die sonstigen Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

II. Tabellen

1. Baugenehmigungen insgesamt *)

Zeitraum	Insgesamt	Davon						
		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
			Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			Wohnheime
					Ein-	Zwei-	Mehr-	
familienhäuser								
Gebäude/Baumaßnahmen								
2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
Januar - Juli	2 159	484	232	1 443	1 213	98	131	1
Juli	331	90	44	197	161	11	25	-
2013								
Januar - Juli	2 154	497	267	1 390	1 163	101	126	-
Januar	168	48	11	109	67	13	29	-
Februar	307	76	78	153	122	10	21	-
März	172	45	23	104	84	11	9	-
April	395	61	20	314	287	16	11	-
Mai	362	103	34	225	185	18	22	-
Juni	285	60	27	198	163	19	16	-
Juli	465	104	74	287	255	14	18	-
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
Wohnungen								
2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
Januar - Juli	3 123	474	53	2 596	1 213	196	1 181	6
Juli	447	60	-	387	161	22	204	-
2013								
Januar - Juli	2 833	303	50	2 480	1 163	202	1 115	-
Januar	446	57	14	375	67	26	282	-
Februar	444	101	27	316	122	20	174	-
März	179	2	-	177	84	22	71	-
April	386	23	1	408	287	32	89	-
Mai	475	29	2	444	185	36	223	-
Juni	379	53	-	326	163	38	125	-
Juli	524	84	6	434	255	28	151	-
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

*) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren

Juli 2013

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	255	152	42,9	255	311,8	1 262	36 393
mit 2 Wohnungen	14	11	4,1	28	22,6	106	2 349
mit 3 und mehr Wohnungen	18	52	23,8	151	93,3	425	11 798
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	287	215	70,7	434	427,7	1 793	50 540
darunter							
mit Eigentumswohnungen	6	23	8,2	67	41,8	180	4 522
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	52	53	18,0	137	104,2	425	11 556
Wohnungsunternehmen	23	27	5,1	79	55,4	219	6 370
Immobilienfonds	1	0	0,0	1	0,8	4	88
Sonstige Unternehmen	28	26	12,8	57	48,0	202	5 098
Private Haushalte	234	147	39,9	266	303,6	1 271	35 164
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	15	12,9	31	19,8	97	3 820
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	4	18	31,4	-	-	-	9 133
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	26	60,8	1	1,2	3	3 943
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	107	165,1	-	-	-	5 484
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	33	190	243,7	1	0,9	3	10 638
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	94	94,6	-	-	-	4 727
Handels- und Lagergebäude	19	96	147,7	1	0,9	3	5 753
Hotels und Gaststätten	1	0	0,7	-	-	-	128
Sonstige Nichtwohngebäude	15	85	117,0	4	2,7	13	14 428
Nichtwohngebäude insgesamt	74	425	617,9	6	4,7	19	43 626
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	9	48	64,3	4	2,7	13	9 407
Unternehmen	49	318	463,5	1	0,9	3	19 794
Land- und Forstwirtschaft,							
Tierhaltung, Fischerei	16	123	183,1	-	-	-	5 960
Produzierendes Gewerbe	12	77	84,9	-	-	-	3 599
Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	21	118	195,5	1	0,9	3	10 235
Private Haushalte	10	29	42,2	1	1,2	3	3 076
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	30	48,0	-	-	-	11 349

Noch: 2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude
nach Gebäudearten und Bauherren

Januar bis Juli 2013

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	1 163	686	193,6	1 163	1 420,8	5 731	167 504
mit 2 Wohnungen	101	84	26,5	202	173,0	749	19 794
mit 3 und mehr Wohnungen	126	419	175,8	1 115	801,2	3 258	102 738
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	1 390	1 188	395,8	2 480	2 395,1	9 738	290 036
darunter							
mit Eigentumswohnungen	72	218	102,6	575	437,0	1 723	51 919
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren							
Unternehmen	259	367	117,6	867	721,4	2 847	93 820
Wohnungsunternehmen	124	226	77,2	537	429,9	1 700	60 359
Immobilienfonds	1	0	0,0	1	0,8	4	88
Sonstige Unternehmen	134	141	40,4	329	290,7	1 143	33 373
Private Haushalte	1 098	787	257,3	1 518	1 613,0	6 637	187 359
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	33	20,9	94	59,2	251	8 657
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	16	53	107,0	13	4,7	23	20 507
Büro- und Verwaltungsgebäude	23	108	230,6	6	3,4	16	28 176
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	493	608,0	-	-	-	17 880
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	127	1 028	1 221,5	11	7,1	28	75 214
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	42	456	322,9	-	-	-	23 873
Handels- und Lagergebäude	72	497	721,7	2	1,4	5	29 436
Hotels und Gaststätten	6	66	160,4	9	5,7	23	20 811
Sonstige Nichtwohngebäude	58	174	281,0	20	14,4	49	35 674
Nichtwohngebäude insgesamt	267	1 856	2 448,1	50	29,6	116	177 451
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren							
Unternehmen	177	1 577	1 959,3	21	14,1	49	117 382
Land- und Forstwirtschaft,							
Tierhaltung, Fischerei	51	428	595,0	-	-	-	16 080
Produzierendes Gewerbe	44	597	477,3	-	-	-	29 734
Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	82	552	887,0	21	14,1	49	71 568
Private Haushalte	39	95	179,2	12	8,3	33	8 196
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	93	172,7	13	4,5	21	30 281

3. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
				Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
Juli 2013						
Rostock	36	6	30	2	28	26
Schwerin	44	13	31	8	23	20
Mecklenburgische Seenplatte	65	22	43	9	34	33
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	2	2	1	1	-
Landkreis Rostock	112	17	95	8	87	86
Vorpommern-Rügen	29	5	24	-	24	21
<i>darunter: Stralsund</i>	7	2	5	-	5	5
Nordwestmecklenburg	33	11	22	2	20	20
<i>darunter: Wismar</i>	9	5	4	2	2	2
Vorpommern-Greifswald	118	25	93	41	52	46
<i>darunter: Greifswald</i>	2	-	2	-	2	2
Ludwigslust-Parchim	28	5	23	4	19	17
Mecklenburg-Vorpommern	465	104	361	74	287	269
Januar bis Juli 2013						
Rostock	230	35	195	14	181	146
Schwerin	148	48	100	13	87	72
Mecklenburgische Seenplatte	247	72	175	36	139	134
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	34	12	22	6	16	14
Landkreis Rostock	238	22	216	8	208	205
Vorpommern-Rügen	420	112	308	28	280	251
<i>darunter: Stralsund</i>	31	8	23	-	23	17
Nordwestmecklenburg	252	65	187	20	167	164
<i>darunter: Wismar</i>	56	17	39	5	34	33
Vorpommern-Greifswald	489	104	385	128	257	226
<i>darunter: Greifswald</i>	54	9	45	7	38	28
Ludwigslust-Parchim	130	39	91	20	71	66
Mecklenburg-Vorpommern	2 154	497	1 657	267	1 390	1 264

4. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Juli 2013					
Rostock	36	53,6	50	46,8	11 790
Schwerin	44	100,7	41	45,6	12 498
Mecklenburgische Seenplatte	65	42,5	118	80,7	15 948
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	13,3	32	20,9	4 545
Landkreis Rostock	112	77,8	103	119,0	28 145
Vorpommern-Rügen	29	7,6	37	32,2	4 151
<i>darunter: Stralsund</i>	7	5,0	5	5,6	925
Nordwestmecklenburg	33	54,0	19	24,1	6 284
<i>darunter: Wismar</i>	9	52,1	- 1	1,6	3 382
Vorpommern-Greifswald	118	352,7	124	99,0	32 203
<i>darunter: Greifswald</i>	2	0,3	2	1,7	.
Ludwigslust-Parchim	28	30,6	32	36,9	7 730
Mecklenburg-Vorpommern	465	719,5	524	484,5	118 749
Januar bis Juli 2013					
Rostock	230	372,2	532	470,5	116 952
Schwerin	148	125,8	198	234,3	39 820
Mecklenburgische Seenplatte	247	337,9	329	300,5	86 915
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	34	136,1	43	57,3	34 751
Landkreis Rostock	238	107,4	267	275,1	48 421
Vorpommern-Rügen	420	180,4	555	552,0	91 085
<i>darunter: Stralsund</i>	31	4,6	64	68,9	10 945
Nordwestmecklenburg	252	248,0	183	233,9	41 600
<i>darunter: Wismar</i>	56	78,6	27	46,4	11 277
Vorpommern-Greifswald	489	1 358,5	646	545,8	156 085
<i>darunter: Greifswald</i>	54	60,7	221	150,3	22 084
Ludwigslust-Parchim	130	224,5	123	137,9	27 820
Mecklenburg-Vorpommern	2 154	2 954,5	2 833	2 750,0	608 698

^{*)} bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

5. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
Juli 2013						
Rostock	28	26	19	45	44,2	4 707
Schwerin	23	20	21	31	35,4	4 539
Mecklenburgische Seenplatte	34	33	36	66	62,4	9 007
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	-	15	31	19,8	.
Landkreis Rostock	87	86	55	96	113,4	13 246
Vorpommern-Rügen	24	21	15	35	30,3	3 535
<i>darunter: Stralsund</i>	5	5	2	5	5,1	516
Nordwestmecklenburg	20	20	11	20	21,8	2 391
<i>darunter: Wismar</i>	2	2	1	2	1,8	.
Vorpommern-Greifswald	52	46	45	115	90,9	9 497
<i>darunter: Greifswald</i>	2	2	1	2	1,7	.
Ludwigslust-Parchim	19	17	15	26	29,3	3 618
Mecklenburg-Vorpommern	287	269	215	434	427,7	50 540
Januar bis Juli 2013						
Rostock	181	146	216	458	412,7	58 118
Schwerin	87	72	100	188	199,2	23 123
Mecklenburgische Seenplatte	139	134	107	193	209,1	26 015
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	16	14	29	55	49,6	7 441
Landkreis Rostock	208	205	126	254	267,0	31 045
Vorpommern-Rügen	280	251	228	501	477,1	56 256
<i>darunter: Stralsund</i>	23	17	28	57	56,5	6 613
Nordwestmecklenburg	167	164	108	185	216,2	24 629
<i>darunter: Wismar</i>	34	33	22	39	44,8	4 442
Vorpommern-Greifswald	257	226	248	592	497,4	57 651
<i>darunter: Greifswald</i>	38	28	73	218	147,6	16 555
Ludwigslust-Parchim	71	66	55	109	116,4	13 199
Mecklenburg-Vorpommern	1 390	1 264	1 188	2 480	2 395,1	290 036

6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Juli 2013					
Rostock	2	4	8,3	-	.
Schwerin	8	65	90,4	5	5 873
Mecklenburgische Seenplatte	9	32	50,9	-	2 484
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	2	2,4	-	.
Landkreis Rostock	8	40	60,0	-	12 533
Vorpommern-Rügen	-	-	-	-	-
<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
Nordwestmecklenburg	2	21	49,3	1	.
<i>darunter: Wismar</i>	2	21	49,3	1	.
Vorpommern-Greifswald	41	242	316,0	-	16 467
<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
Ludwigslust-Parchim	4	20	43,1	-	2 957
Mecklenburg-Vorpommern	74	425	617,9	6	43 626
Januar bis Juli 2013					
Rostock	14	328	238,3	-	27 968
Schwerin	13	72	104,6	5	6 966
Mecklenburgische Seenplatte	36	227	314,1	26	29 913
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	75	88,1	-	14 197
Landkreis Rostock	8	40	60,0	-	12 533
Vorpommern-Rügen	28	105	161,5	1	12 725
<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
Nordwestmecklenburg	20	115	196,4	2	9 067
<i>darunter: Wismar</i>	5	27	59,8	1	3 972
Vorpommern-Greifswald	128	821	1 143,9	16	69 837
<i>darunter: Greifswald</i>	7	14	26,3	1	3 948
Ludwigslust-Parchim	20	148	229,4	-	8 442
Mecklenburg-Vorpommern	267	1 856	2 448,1	50	177 451